

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

546 (24.11.1910) Abendausgabe

Bergebung von Bauarbeiten.

für die Kartographie der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, Kaiserstr. Nr. 8.
 Nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 sollen zur Vergrößerung der Kartographie am hiesigen Amtsbaugebäude nachbezeichnete Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden:
 Bauarbeiten, Erd- und Gipsarbeiten, Einholmbelag, Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Elektrische Anlagen, Zeichnungen, Bedingungen und Bedingungenentwürfe sind im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, Kaiserstr. Nr. 8, 2. Stock, Nummer Nr. 29, einzusehen, woselbst auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, in den üblichen Bureaustunden in Empfang genommen werden können.
 Angebote sind spätestens bis 22. Dezember 1910, abends, an die Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe verriegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzulegen.
 Die Eröffnung der Angebote findet am 23. Dezember 1910, früh 9 Uhr, in unserem obengenannten Dienstgebäude im Beisein der Bewerber statt.
 Angebotsformulare werden nach auswärts nicht versandt. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
 Karlsruhe, den 23. November 1910.
 Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Beifuhr von Walzmaterial.

Or Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe befragt die Beifuhr des im Jahre 1911 zur Eindeckung der Landstraßen ihres Bezirks erforderlichen Walzmaterials, im ganzen ca. 7000 Tonnen, von den Abteilungen auf die bezüglichen Straßenbetten im Wege des schriftlichen Wettbewerbs.
 Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhaltenen Vordrucks verriegelt und mit passender Aufschrift versehen, bis längstens Montag den 28. November d. J., vormittags 10 Uhr, auf diesem letzteren einzulegen, woselbst die Wasser- und Straßenbauinspektion einzusehen sind.

Vergebung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Arbeiten und Verleistungen zur Erweiterung der Lokomotivheizungsanlage und zur Wasserzweckung der neuen Dienstwohngebäude in Graben-Neubau sollen nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im Wege des öffentlichen Wettbewerbs an einen Unternehmer vergeben werden.
 Die Arbeiten und Lieferungen umfassen:
 1) Erarbeiten für das Verlegen von 1000 lfdm Rohrleitung
 2) Lieferung, Verlegen und Einbau von 300 lfdm 200 mm weiten, 60 lfdm 70 mm weiten und 12 lfdm 50 mm weiten gekrümmten Ruffenrohren, 2 Normalhydranten, 10 Schiebern, sowie verschiedene Formhülsen.
 Das der Vergabung zu Grunde liegende Bedingensheft, sowie der Lageplan können auf den üblichen Geschäftsstunden auf unserer Kasse eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsformulare zu erhalten sind. Die Verdingungsunterlagen werden nach auswärts nicht versandt. Die Angebote sind bis 7. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, verriegelt, portofrei und mit der Aufschrift „Wasserleitung Graben-Neubau“ an die unterzeichnete Dienststelle einzulegen. Zuschlagsfrist drei Wochen.
 Bruchsal, den 22. Nov. 1910.
 Groß. Bauinspektion.



Tafel-Service
 Glas-Service
 Kaffee-Service
 Tee-Service
 Wasch-Service

Grosse Auswahl. Erstklassige Fabrikate. Billige Preise.

Auffallend billige Gelegenheitskäufe bei

Otto Büttner

Kaiserstrasse Nr. 158, Ecke Douglasstrasse.
 Küchen-Einrichtungen. Rabattmarken.

Museumsaal - Karlsruhe.

Sonntag den 27. November, abends 8 Uhr
I. Abonnement-Konzert des Brüder Post-Quartett

unter gebl. Mitwirkung von
 Frau Emmy Kuchler, Frankfurt (Sopran), Prof. Dr. Fritz Volbach, Tübingen (Klavier), Hermann Post, Musikdirektor, Karlsruhe (Viola).

- Beethoven:** Es-dur op. 74. (Harfenquartett)
- Volbach:** Lieder für Sopran:
 a) Frühling-Lied op. 23 Nr. 3
 b) Nacht am Springbrunnen op. 25 Nr. 2
 c) Gesangs-Szene: Nachtigall op. 33, für Sopran, Violine, Cello u. Klavier, zum ersten Mal!
- Mozart:** Streichquintett g-moll.
- Kaun:** Klavierquintett F-dur op. 39.

Saalkarten für 2 Konzerte M. 6.—, 4.—, 3.—
 Einzelkarten M. 4.—, 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert, Kaiserstr. 157,** (Eingang Ritterstr.) 16984

II. Konzert Sonntag den 8. Januar 1911.

Freitag den 25. November, abends 8 Uhr.

im großen Saal der „Eintracht“, Carl-Friedrichstraße:
Mütterabend
 für die Mütter der Volksschulkinder.
Vortrag: „Was schenken wir unsern Kindern zu Weihnachten?“
 Musikalische Darbietungen.
Berein badischer Lehrerinnen.
Berein Frauenbildung-Frauenstudium,
 Abteilung Karlsruhe.

J. Jilich, Musiklehrer, Lammstr. 5

Zither-, Laute-, (Gitarre-), Violine-, Mandoline-
 Unterricht nach bekannt vorzüglicher Methode. 15939.6.4

Überall zu haben
Dr. Dralle's Malattine
 Schönheits-Mittel ersten Ranges.



Malattine-Hautcreme: Glycerin und Honig-Gelee. Von wunderbarer Wirkung gegen spröde und aufgesprungene Haut. Hilft sofort und macht die Haut sammetweich. Unschädlich auf Gebirgs- und Seeresisen. In Verkauf: Tube 60 Pf. u. 1 Mk.

Malattine-Seife: mit Glycerin und Honig. Die mildeste Toiletteseife.

Malattine-Puder: mit Glycerin und Honig. Unschädlich für den täglichen Gebrauch. Unschädlich.

Malattine-Rasierseife: mit Glycerin und Honig. Beste Rasierseife für Rasierapparat. 9831a

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.

ein Bistritischen
Echtes Schwarzwälder Kirchwasser
 (2 Flaschen M. 7.20 inkl. Nachnahme.)
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

Neuzeitliche Handarbeiten Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153.

Freioldsheim. Jagdverpachtung.

Am Dienstag den 29. November l. J., nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Rathhaus dahier eine nochmalige Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd unter den gleichen Bedingungen statt. 10910a
 Jagdschlüssel circa 359 Scheffel.
 Freioldsheim, den 21. Nov. 1910.
 Der Gemeinderat.
 Wunderslich.

Willferdingen. Jagdverpachtung.

Nachdem die am 16. d. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung hiesiger Gemerkung die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, wird am Samstag den 3. Dezember d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemerkung in zwei Distrikten, wovon Jagddistrikt 1 307 ha u. Jagddistrikt II 360 ha umfasst, auf dem hiesigen Rathhaus, auf weitere 6 Jahre zum zweiten Mal verpachtet.
 Als Bieter werden nur solche erwachsene, männliche Personen zugelassen, welche einen Jagdpass besitzen oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.
 Die Beschreibung der Distrikte und die näheren Bedingensheftungen liegen bis zum Vereingensstag auf dem Rathhause auf. 10950a
 Willferdingen, 22. Nov. 1910.
 Der Gemeinderat.
 Kröner, Bürgermstr.,
 Bachmann, Ratshdr.

Elchesheim. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Elchesheim läßt am Dienstag den 6. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause die Ausübung des Jagdrechts auf ihrer Gemerkung, bestehend in ca. 470 Sektar Feld und Wald für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 in Pacht öffentlich versteigern.
 Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwalte.
 Der Entwurf des Jagdpachtvertrags ist zur Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt. 10740a
 Elchesheim, den 14. Nov. 1910.
 Der Gemeinderat.
 Altenbach, Bürgermstr.,
 Engelhardt.

Gasthaus.

Familienverhältnisse halber soll ob. Hötter zu verkaufen: eine ansehnliche Gastwirtschaft in einem großen Gebirgsorte mit geräumigen Lokalitäten. Besonders geeignet f. Metzger od. Knecht, die nebenher noch eine Weinhandlung betreiben wollen. Offerten unter Nr. 24403a an die Expedition d. „Bad. Presse“ erbeten.

Freioldsheim. Jagdverpachtung.

Am Dienstag den 29. November l. J., nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Rathhaus dahier eine nochmalige Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd unter den gleichen Bedingungen statt. 10910a
 Jagdschlüssel circa 359 Sektar.
 Freioldsheim, den 21. Nov. 1910.
 Der Gemeinderat.
 Wunderslich.

Hausfrauen strickt



Schachenmayr's
 Blauschild) feine Wollene
 Rotschild)
 Grauschild) beste Strick
 Violetschild) Mittel
 Cardinalschild)
 Grünschild) kräftige Garne
 Weisschild) (Consum)
Halbbar, Billig, Ergiebig
für Strickmaschinen
 vorteilhaft.
 Spezialität: Brillantweiss zum Stricken & Häkeln.
 Wo nichterhältlich, wende man sich wegen Adr.-Angabe an die Fabrik **SCHACHENMAYR, MANN & C., SALACH.**

Ein Waagon prima Mostbirnen
 ist eingetroffen und wird billig abgegeben. 16985.2.1
M. Oswald,
 Schützenstr. 42.

Zeitungshalter
 in mehr als 40 verschiedenen Ausführungen ständig am Lager.
 Gebr. **Boschert,**
 Kaiserpassage 10-18.

Gänse Enten
 gar leb. Ant., 10 Mon. alt, vollf. ausgew. febervoll, reich. gr. schmer. 10 Gänse 35 Mk., 12 Enten 28 Mk.
Adolf Stromand, Myslowitz, S. Schafien 1. 6286a.20.18

Zeitungshalter
 in mehr als 40 verschiedenen Ausführungen ständig am Lager.
 Gebr. **Boschert,**
 Kaiserpassage 10-18.

Gasthaus.
 Familienverhältnisse halber soll ob. Hötter zu verkaufen: eine ansehnliche Gastwirtschaft in einem großen Gebirgsorte mit geräumigen Lokalitäten. Besonders geeignet f. Metzger od. Knecht, die nebenher noch eine Weinhandlung betreiben wollen. Offerten unter Nr. 24403a an die Expedition d. „Bad. Presse“ erbeten.

Yunger, tüchtiger Geschäftsmann
 sucht 800 Mk. gegen guten Zins u. pünktliche Rückzahlung.
 Offerten unter Nr. 10969a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Großherzoglich Hoflieferant **Friedrich Bloß** empfiehlt **Regen-Schirme**
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke für 16405.2.1 Damen u. Herren.

WAGNER & EISENMANN
 Wasserreiniger Zentralheizungen Rohrleitungen Ueberhitzer Dampfessel
 KESSELFABRIK OBERTÜRKHEIM a. M.
 gegründet 1870

WELTOL
 verhindert zuverlässig Strecken oder Kürzen der Treibriemen. Gewährleistet dauernde Zugkraft und Geschmeidigkeit der Riemen, selbst in dunstigen Räumen! Keine Betriebsstörung! Grösse ersparnis nach einmaliger Anwendung. Behördlich empfohlen! Zur Conservierung von Geschirren und Schuhwerk unübertroffen. 13918
 Prospekte und Probedüchse netto 4 Kilo franko Mk. 12.—
 Depot in Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstraße 15, Aretz & Cie., Kreuzstr. 21, Albert Heil, Erbprinzenstr. 2**

Detectiv-Institut „Argus“
A. Maier & Co., Mannheim, P. A. B.
 Tel. 3305. Vetterliches Institut Süddeutschlands. Ermittlungen und Erforschungen aller Art. 4211a

Fischhalle Bechtel
 Herrenstr. 15, u. Wochenmarkt wieder frisch eingetroffen:
 Stöckfisch, naturgewässert, prima Qualität, Fund 30 Pfg., nicht zu verwechseln mit minderwertiger, durch Kalt- u. Salpeter hergestellter Ware, ferner:
 Holländer Schellfische, 17003.2.1
 Serringe in Gelée 1/2 Pfd. 15 Pfg.

SONDRA
 Nur echt mit dieser Marke
 Kein Aluminium-Back- u. Bratgeschirre, Beste Aluminium-Kücheneschirre!
 Verkauf durch Geschäfte der Haus-Küchengeräte- und Eisenbranche.

Wer sieht Monogramme
 in 50 Taschentüchern.
 Offerten unter Nr. 17012 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Skeleton aller Art Tiere
 werden prompt u. billig angefertigt. Offerten unter Nr. 244283 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dauerbrandöfen
 für 20 Mk. zu verkaufen. 17004
 Kronenstrasse 30.

Restaurant
 zu kaufen gesucht.
 Gut gelegenes Restaurant wird von tüchtigem Fachmann zu kaufen gesucht. Off. 10—12000 werden Bar angezahlt. 16982
 Off. sub F. 4256 an **Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe.**

Wer sieht Monogramme
 in 50 Taschentüchern.
 Offerten unter Nr. 17012 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Skeleton aller Art Tiere
 werden prompt u. billig angefertigt. Offerten unter Nr. 244283 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dauerbrandöfen
 für 20 Mk. zu verkaufen. 17004
 Kronenstrasse 30.

Statt besonderer Anzeige!
 Die glückliche Geburt einer kräftigen
 Tochter
 zeigen hocherfreut an. 16986
Isidor David und Frau.

Kommers der Karlsruher Burschenschaft.

8 Karlsruhe, 24. Nov. Die „Karlsruher Burschenschaft“ (Arminia, Germania, Teutonia und Tuistonia) vereinigte sich gestern abend im oberen Saale des Friedrichshofs zu einem Kommers, der wie alljährlich aus Anlaß des Semesterbeginns stattfand.

Nachdem einige bekannte gemeinsame Kneiplieder vorgetragen waren, ergriff Herr stud. cand. ing. Mauritus von der Burschenschaft Germania das Wort. Redner skizzierte in markigen, von Begeisterung getragenen Ausführungen die Zeit der Gründung der Burschenschaften, die vor etwa einem Jahrhundert, nach den Freiheitskämpfen auf Grund einer von Zahn ausgearbeiteten Burschenordnung ins Leben gerufen wurden.

Inzwischen war Prorektor Geh. Hofrat Professor Dr. v. Dechelhäuser im Saale erschienen, von dem Vorstehenden mit herzlichen Worten begrüßt. Nach weiterem gemeinsamem Gesang gedachte Herr stud. chem. Wiethoff (Arminia) des Professorenkollegiums der Fridericiana, dankte den beiden anwesenden Professoren für ihr Erscheinen und schloß mit einem kräftigen Salamander, auf das weitere Gedeihen der Fridericiana.

Gegen 12 Uhr schloß der Vorstehende, Herr stud. Doll den offiziellen Teil des Kommers. Noch lange blieb jedoch der Kreis der lustigen

Jeder beisammen, wobei die heiteren Klänge einer Abteilung der Artilleriekapelle Nr. 11 mit gemeinschaftlich gesungenen Kneipliedern abwechselten. Als dann zu vorgerückter Stunde die Zahl sich immer mehr lichtete, fand unter den Ederlen eine würdige Tafelrunde statt, die sich bis zum ersten Hahnenschrei ausdehnte.

Der Bund der Festbesoldeten.

8 Karlsruhe, 24. Nov. Die neugegründete Ortsgruppe Karlsruhe des Bundes der Festbesoldeten, die bereits das erste Hundert ihrer Mitglieder überschritten hat, trat gestern abend erstmals in einer gutbesuchten Versammlung mit einem Vortrag eines Bundesführers an die Öffentlichkeit. Chefredakteur Albert Gallenberg-Berlin (Deutsche Nachrichten) referierte über „Zweck und Ziele des Bundes der Festbesoldeten.“

Referent erörtert dann die Frage des Anschlusses der Privatbeamten, man sage, letztere könnten sich nicht anschließen, weil sie das Streikrecht befehlen, es sei dies doch kein Grund, denn ein Streik der Privatbeamten sei kaum denkbar.

Das Bundesprogramm, das Wahlprogramm und die Presse. Das Programm verlangt 1. Sicherstellung der allen Festbesoldeten garantierten staatsbürgerl. Rechte etc. 2. Schaffung eines einheitl. modernen Beamtenrechts. 3. Sicherung, resp. Herstellung einer sicheren, materiell. Mittel für die gründliche Ausbildung der staatlichen und privaten Beamten etc.

Gegen den Bund mache man geltend, er sei parteipolitisch, dies sei ausgeschlossen, mit Aufgabe der Neutralität sei der Bund erledigt. Der Bund wolle erzieherisch wirken und die Beamten innerhalb der Parteien zur politischen Tätigkeit anhalten.

Referent geht schließlich auf die wirtschaftliche Lage der Beamenschaft des näheren ein. Auch die Zoll- und Steuerpolitik sei für die Lage der Beamten von besonderer Wichtigkeit. Die heutige Zoll- und

Steuerpolitik sei streng genommen eine Beschränkung des geistigen Horizonts, weil für höhere Bedürfnisse nichts übrig bleibe. Der Beamte strebe danach, sich fortzubilden, auch das Volk habe ein Recht darauf, den besten freien Mann als Beamte zu haben.

Nach fünf Minuten Pause wurde in eine Diskussion eingetreten an welcher sich beteiligten: Merzburger (Privatbeamter), Keller (Eisenbahnbureauassistent), Metzger (Postinspektor), Bollmer (Postbote), Kreuter (Privatbeamter), Kasperer (Posth.), Neureuther (Postbote), Feld (Bahn.), Manjath (Vertmstr.). Die überwiegend mit dem Referenten einig gingen und nur bezüglich der politischen Tätigkeit Einwände teilweise erhoben, die vom Referenten in einem längeren Schlusswort widerlegt wurden.

Handel und Verkehr.

8 Mannheim, 24. Novbr. Die Rheinischen Seidewerke, Aktien-Gesellschaft hier, beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wiederum 7 Proz., wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Mittet. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Bremen, 24. Nov. Angelommen am 23. Nov.: „Lühov“ im Klaufschou, „Coburg“ in Antwerpen, „Prinz Sigismund“ in Hogo, „Wittenberg“ in Bremerhaven. Passiert am 23. Nov.: „Gneisenau“ vor dem Riff. Abgegangen am 23. Nov.: „Darmstadt“ von Los-Palmas, „Stambul“ von Batum, „Brandenburg“ von Baltimore, „Fr. Heinrich“ von Marseille, „Königin Luise“ von Algier.

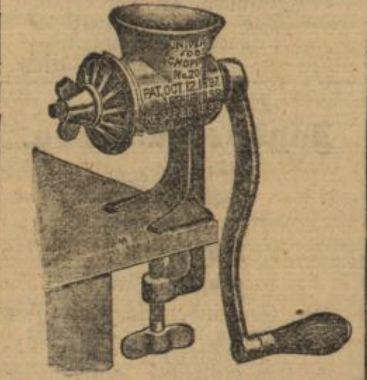
Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Roburier Komfort. 8326a 500 Zimmer von M. 3 an.

Auf die Geschäftsreise. pflegen erfahrene Herren nicht ohne eine Schachtel Wybert-Tabletten zu gehen. Wer zur Erhaltung neigt, hat kein besseres Mittel, um Husten und Heiserkeit, die durch die Anstrengung der Stimme meist noch befördert wird, rasch und gründlich zu vertreiben. Die Schachtel mit nahezu 400 Tabletten kostet in alien Apotheken nur 1 Mark.

Emodella (Abfuhrmittel). Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abfuhrmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in allen Apotheken.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe. Für jeden Geschmack. In jeder Preislage. C. Korintenberg. Kaiserstrasse 118. 16876.3.1

Tanzkursus. Für einen am 28. d. M. beginnenden. erbitte Anmeldungen. Kaiserstrasse 22. Honorar 10 Mk. R. Landmesser, Tanzlehrer. Beste und billigste Kurse am Platze. 16713.3.3



Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Blitührührdüßeln. empfiehlt 16256.2.2. Edmund Eberhard, Wand- u. Küchengeräte-Magasin, Waldstr. 40b, a. Ludwigslab.

Just-Lampe der Wolfram Lampen A.G. Augsburg. Bei Elektrizitätswerken Grosshändlern, Installateuren erhältlich. 8420a

Max Strauss Karlsruhe i. Baden. Kauf = Miete. Baumaschinen, Rollbahnen, Anschlussgleise. Neu. 14953. Gebraucht.

1 Musterteppich (orient. Zeichnung), 2x3 Meter, ist für M. 65 zu verkaufen. W44470 H. Brinkmann, Teppichhändler, Kaiserstrasse 118.

Saiten für alle Instrumente. Spez.: Italienische Saiten Grösste Haltbarkeit. Quintenreine Saiten. Fritz Müller, Musikalienhdlg. Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwisch Hauptpostu. Hirschstr. Telefon 1988. Rabattmarken.

Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse auf alle Fälle ausführlich, distret. W.F. Krüger, Austunftei Karlsruhe, Adlerstrasse 40.

Damen finden distrete Aufnahme bei diplom. Hebamme in Genf, 1, rue du Commerce. Mme. Bouquet. 9102a

Feines Pianino aus berühmter Fabrik, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Adresse unter Nr. 10969a in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfr. 2.1

Achtung!!! Der Versand meiner bekannt hochfeinen, la prima Ital. Salami- und Cervelatwurst, konkurrenzloses Fabrikat aus bestem, unterjüchem Roh-, Rind- und Schweinefleisch hat begonnen - vorjährige Produktion über 600 Zentner bereits Anfang Juni verariffen - Fund 100 Pfennige ab hier, Radnahme. 10904a.30.2

A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz, Antonplatz 8. Größerer Stepp- u. Wolldecken sind billig abzugeben. W44473.2.1 Zirkel 13, partierz.

Kartoffeln prima Qualität 16901.3.2 hat noch abzugeben Oito Steinbach, Karl-Wilhelmsstrasse 49. Telefon 2110.

Großer Regulator mit Schlagwerk, neu, gut geh., für nur 10 Mk. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlfriedrichstrasse, part., recht. W44493

Bei Husten u. Heiserkeit SCHUTTS! ECHTE SODENER PASTILLEN seit 20 Jahren ein sehr bewährtes Mittel.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Die französische Revolution.

Karlsruhe, 24. Nov. Zu dem zweiten Vortrag, den Professor Dr. Hanauer im Arbeiterdiskussionsklub über die französische Revolution hielt, hatte sich eine noch weit größere Zuhörerzahl als am ersten Abend eingefunden, so daß von den weit über 300 Personen viele sich mit einem Stehplatz begnügen mußten.

„Verfassung“, so lautet die Lösung. Die Kirche sollte vom Staat nicht nur getrennt, sondern diesem auch unterstellt werden. Das Königtum wurde zu einem Ehrenamt heruntergedrückt; der König sollte nur das Vetorecht erhalten. In der Gesetzgebung sollten sowohl der König als auch das Ministerium ausgeschaltet sein; nur der Nationalversammlung, die der König weder auflösen noch vertagen konnte, sollte die Befugnis, Gesetze zu machen, zugehen.

Ein Jahr nach dem Bastillesturm beschwor der König die Verfassung; aber innerlich stand er nicht auf ihrem Boden. Er machte einen Fuchtwortversuch, wurde aber an der Landesgrenze erkannt und gefangen. Nun mußte man, daß der König nie für die aus der Revolution entsprossene Verfassung zu gewinnen sein werde.

Die Proklamierung der Republik war der logische Schluß der Reichstagsarbeit; aber die Menge hatte diesen Schluß so wenig gegogen, wie zuvor die „Männer der Aufklärung“, unter deren Einfluß es alles stand. Nun aber, nach Ludwigs Fuchtwortversuch, hegte man gegenüber der Monarchie andere Gedanken.

Nun hätte die Revolution ihr Ende finden können. Es kam jedoch anders. Im Parlament standen sich die Monarchisten und die Republikaner gegenüber. Letztere zerfielen in die gemäßigten Girondisten und die radikale Bergpartei. Alle Republikaner waren aber Anhänger einer außerparlamentarischen Körperschaft, eines theoretischen Diskussionsklubs, der, weil er in einem Jakobinerklub tagte, Jakobinerklub hieß.

rechts durch die Bourgeoisie. 2000 königstreue Bürger wurden eingekerkert und dann niedergemetzelt, ohne daß der Justizminister einschreiten wagte.

Gleich in der ersten Sitzung des Konvents wurde das Königtum abgeschafft. Alle hielten den König für schuldig, aber nur die Bergpartei, nicht die Gironde wollte seinen Tod. Die Bergpartei, die das Volk aufzuregen verstand, setzte ihren Willen durch. Ludwig wurde hingerichtet.

Die Jakobiner machten aus dem Staat ein Zuchtthaus; man sollte an die Gleichheit der Menschen glauben, auch wenn halb Frankreich deswegen umgebracht werden mußte. Der Convent schuf aber keine sozialistische oder kommunistische Verfassung; auch Koalitions- und Streikrecht wurden abgelehnt, weil man so viel vom Recht des Individuums hielt, daß man meinte, jeder müsse für sich selbst sorgen.

Der geistige Gehalt der Revolution war elend heruntergefallen. Das Bürgertum raffte sich schneller auf als man erwartete. Das Protektorat übte die politischen Rechte (gleiches Wahlrecht) wieder ein. Frankreich hatte in kurzer Zeit gleichsam Jahrhunderte erlebt und beiste noch unter diesen Eindrücken.

Sehr interessant war auch die teilweise sehr dümmlich verlaufene Diskussion. Buchbinder Kestner wies auf die Greuel der Revolution hin und betonte, daß nur die höchste Ausbildung des rein Menschlichen durch Erziehungs- und Aufklärungsarbeit die Bestie zu bändigen vermag.

Während des ganzen Vortrags in erwartungsvoller Spannung, und in lebhaftem und dankbarem Beifall fand die Stimmung am Schluß der Darlegungen ihren aufrichtigen Ausdruck.

modernen Arbeiter nicht nur nicht zur Revolution drängen, sondern im Gegenteil durch ihre Organisationen das verklärte Proletariat aus seiner Gleichgültigkeit herausreißen und so am ehesten die Revolution verhüten. Erst gegen 1/2 Uhr konnte die erregte Debatte nach einem kurzen Schlußwort des Referenten geschlossen werden.

Gerichtszeitung.

Bohum, 23. Novbr. Das Schwurgericht verurteilte, lt. „Zff. Ztg.“, den Bergmann Wilhelm Friedrich Röder aus Quedenburg, der am 17. September auf der Zeche „Julius Philipp“ den Grubenarbeiter August Köster durch einen Revolvererschuß vorsätzlich getötet und den Arbeiter Hölz auf die gleiche Weise zu töten versucht hatte, zu zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

München, 23. Nov. Das entsehlige Automobilunglück, das am 12. März d. J. den sofortigen Tod des argentinischen Konsuls in München, Apollo Geiger und die Verwundung der Frau des Konsuls sowie des Konsuls Korte zur Folge hatte, beschuldigte die Strafkammer des hiesigen Landgerichts I. vor der sich der Chauffeur Anton Donner unter der Anklage der fahrlässigen Tötung zu verantworten hatte. Der Angeklagte gab zu seiner Verteidigung an, daß ihm die Bemerkung der Frau Konsul, sie müsse bis 6 Uhr in München sein, veranlaßt habe, die Fahrt zu beschleunigen, doch habe die Schnelligkeit 40-45 Kilometer die Stunde nicht überschritten.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Das Schwurgericht von Angere verurteilte den Friedensrichter Mettavano, der bei Regelung einer Hinterlassenschaft einen Unterschleif begangen hatte, unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu 8 Jahren Kerker.

Karlsruhe, 24. Novbr. Am Samstag, den 27. Novbr., nachmittags 1/3 Uhr treffen sich auf dem Sportplatz am Weidern Fußballklub Freiburg 1 und der Beierth. Fußballverein 1 im Lokal. Die Freiburger stehen zur Zeit an vierter Stelle in der Liga-Tabelle und besitzen eine sehr starke Mannschaft. Bergangenen Samstag spielte die Mannschaft gegen Sportfreunde Stuttgart und mußten sich die Stuttgarter auf eigenem Platz die Niederlage von 4:1 gefallen lassen.

Sport-Nachrichten.

Winterkur für Lungenkranke. Heilanstalt „Schwarzwaldheim“ bei Wildbad, württembergischer Schwarzwald - 650 m. ü. d. M. - Chefarzt Dr. Bandelier. - Mässige Preise. - Prospekte frei.

Sunlicht Seife 10 & 25 Pfennig



Blütenweisse, duft'ge Frische Wird der Wäsche leicht verschafft Einzig durch der reinen, milden Sunlichtseife Wunderkraft!

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe telephon-Nummer 2018 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 6 Lehrer. 19375.52



Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren. Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen) Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. - Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Table with 3 columns: Expedition, Logern, and a list of numbers.

Haus- und Zimmertüren, Treppen und ein eisernes Gitter werden zu kaufen gesucht. Offerten an J. Lehner, Kaiserstr. 237. 944236.22

Zeichentisch gesucht. Offerten mit Größe und Preis unter Nr. 944607 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jagdhund zu kaufen gesucht, Griffon, mindestens 2jährig, durchaus fern dreifertig. Probe Bedingung, kein Kuruspreis. Offerten unter Nr. 16989 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gut eingerichtete Kundenmühle zu verkaufen evtl. zu verpachten. Zu erfragen unter Nr. 10967a in der Exped. der „Bad. Presse“. 8.1

Miet-Pianos 18100 empfiehlt 20.18 Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Wer eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Gde Lammstraße und Birtel.

!! Heirat. !! Beamter, 34 Jahre alt, 6000 M. Einkommen, des Jungesellenlebens müde, sucht sich auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Strengste Diskretion. Offerten unter Nr. 944466 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heiraten Sie, aber erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Auf, Charakter etc. Weltauskunft Stuttgart, 779a Steinstraße Nr. 9. Telefon 9185.

250 Mark! Wer leiht einem jüngeren, verheirateten Beamten 250 M auf 2 Jahre gegen Verpfändung der Wohnungseinkünfte bei pünktl. Mitaufzahlung. Offerten von Selbigebern unt. Nr. 10968a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat. Fabrikant, 35 Jahre, Jungeselle, kath., eigene Erbd., 100000 M. Vermögen, wünscht vermög. Dame awags Heirat kennen zu lernen. Ch. m. Bild u. genauer Angabe der Verhältn. unter 944457 an die Expedition der „Bad. Presse“ Vermittler verboten.

Auskünfte und Wochenberichte über Kali-, sowie Amerik. Eisenbahn- und Goldminen-Werte kostenfrei durch Ernst Thierer, Stuttgart, Königstr. 78. - Wilhelmsbau - Eingang Marienstr. Telef. 3213.

Damen finden b. g. Behandlung Frau Huber, Seemann, Baden-Doß, Birtelstr. 7. 8667a

Gewährte Massierin empfiehlt sich; auch Teilnahmenen. 943696 15.2. Befähigtur. 14. 1. Etage. Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. 944485 Rheinstr. 50a. 4. Etage. Dreites neues Fahrrad (Marke Kaiser) ist billig zu verkaufen. 944467 Wilhelmstraße 49, 11.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 23. Nov. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kessler. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Der erste auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung verzeichnete Fall die Anklage gegen den Tagelöhner Wilhelm Buz aus Wöschbach wegen Verführung, gelangte nicht zur Verhandlung.

Die Kellnerin Maria Jaeger aus Knittlingen war zuletzt in Bruchsal in Stellung. Sie wohnte dort bei der Ehefrau Staub, Kronberg 1, Nr. 5. Am 15. August verließ die Jaeger plötzlich Bruchsal. Nach deren Weggehen bemerkte die Staub, daß die Verschwendung ihr einen Unterrost im Werte von 5 Mk und eine Hölse im Werte von 1 Mk 80 Pf entwendet hatte. Wegen dieses Diebstahls stand die Jaeger heute vor Gericht. Sie wurde zum heutigen Verhandlungstermin aus der Weiberstrafanstalt Bruchsal vorgeführt, in der sie gegenwärtig wegen Unterschlagung 2 Wochen Gefängnis zu verbüßen hat. Unter Einrechnung dieser Strafe erhielt die Angeklagte wegen Diebstahls im Rückfall 3 Monate 1 Woche Gefängnis.

In geheimer Sitzung mußte sich der 62 Jahre alte Landwirt Johann Stanislaus Hellriegel aus Büchenau wegen Sittlichkeitsverbrechens verantworten. Es war ihm zur Last gelegt, sich im Monat Mai zu Büchenau in zwei Fällen im Sinne des § 176,3 R.St.G.B. vergangen zu haben. Der Angeklagte bestritt, sich irgendwie schuldig gemacht zu haben. Durch das Beweisergebnis wurde jedoch der Angeklagte in vollem Maße überführt. Der Gerichtshof erkannte gegen ihn unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 8 Monate Gefängnis.

Aus dem Keller des Hauses Gerberstraße 8 entwendete am 24. Mai etwa morgens um 6 Uhr die 28 Jahre alte Sofie Adler geb. Wöcker aus Karlsruhe aus der verschlossenen Kellerabteilung der im gleichen Hause wohnenden Familie Hill ein Quantum Holz. Die Türe zum Hill'schen Keller hatte die Adler mit einem falschen Schlüssel geöffnet. Als sie im Begriffe war, sich mit dem Holze zu entfernen, wurde sie von Frau Hill, die zufällig in den Keller kam, erwischt. Sie gestand derselben den Diebstahl auch sofort zu und gab das Holz zurück. Für die Adler hätte dieser Vorfall weitere Folgen nicht gehabt, wenn nicht von dritter Seite Anzeige erstattet worden wäre. Dadurch kam es, daß Frau Adler heute unter der Anklage des erschwerten Diebstahls vor Gericht stand. Die Erschwerung ihrer Tat lag darin, daß sie bei der Öffnung des Kellers einen falschen Schlüssel angewendet hat. Mit Rücksicht auf die bisherige Unstrafbarkeit der Angeklagten und den geringen Wert des gestohlenen Holzes wurde die Angeklagte zu der niedrigst möglichen Strafe von 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem beschloß der Gerichtshof, daß er, falls die Angeklagte ein Gnadenersuchen auf Herabsetzung der Strafe machen würde, dasselbe unterfüßt.

Auf der Strecke Herrenalb-Karlsruhe der Albtalbahn ereignete sich in der Frühe des 27. August unmittelbar vor der Station Rippurr ein Unfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Der Neubau des Karlsruher Hauptbahnhof hat die Verlegung der Albtalbahn notwendig gemacht und mit ihr die Neuanlage der Masten für den elektrischen Betrieb dieser Bahn. Während der Zeit der Erstellung der Masten und der Anbringung der Drahtleitung muß der Betrieb durch Dampfstraßen aufrecht erhalten werden. Nach Errichtung der Masten wurde dieser ein neuer Anstrich gegeben. Mit der Arbeit war der Malergehilfe Jakob Miltenberger bei der Station Rippurr beschäftigt. In der Frühe des 27. August strich er den vorletzten Mast vor dem Rippurrer Stationsgebäude. Er stand dabei auf einer Leiter in der Höhe von etwa 4 Meter. An dieser Stelle ereignete sich der Unfall. Die Leiter wurde von dem in der Richtung nach Karlsruhe fahrenden Herrenalber Frühzuge erfasst und umgestürzt und infolge davon Miltenberger heruntergeschleudert. Dieser erlitt

dadurch solche schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb. Für diesen Unfall wurde der Führer des Zuges, der Heizer 1. Klasse Albert Alblinger aus Freiburg, verantwortlich gemacht. Die Staatsanwaltschaft erhob gegen ihn wegen fahrlässiger Tötung Anklage. Sie beschuldigte ihn, den Tod des Miltenberger herbeigeführt zu haben, da er entgegen seiner Dienstvorschriften, sich nicht über die Zusammenlegung des Wagenparks des Herrenalber Zuges, den er mit seiner Maschine von Ettlingen nach Karlsruhe fuhr, in Kenntnis versetzt hatte. Dieser Zug besaß den Wagen Nr. 84, der breiter ist als die sonst auf der Strecke Karlsruhe-Ettlingen zur Verwendung kommenden Personenwagen, und dessen Trittbretter weiter hinausragen. Die Anklage nahm an, daß, wenn Alblinger, wie es seine Aufgabe war, die Wagen angesehen, er sich hätte sagen müssen, daß die Leiter vor dem Trittbrett des Wagens 84 umgeworfen werde. Der Angeklagte erklärte heute, daß er den Herrenalber Frühzug am 27. August geführt habe. Ihn einer Revision zu unterwerfen, hätte er keine Zeit gehabt, da der Zug Verspätung aufwies. Vor der Station Rippurr habe er die Leiter an dem Mast wohl gesehen, doch sei nach seiner Meinung auf derselben niemand gestanden. Er habe sich aber trotzdem überlegt, ob er an derselben vorbeikommen werde; es sei ihm dies als möglich erschienen. Da er gewußt habe, daß Arbeiter neben dem Geleise an den Masten beschäftigt waren, habe er schon ein Signal vor dem ersten Semaphor das Signal mit der Lokomotivpfeife gegeben und dann ununterbrochen bis zur Einfahrt in die Station die Dampfblöde ertönen lassen. Es sei daher Jedermann hinreichend gewarnt worden. Dabei wäre die Fahrgeschwindigkeit des Zuges eine geringe gewesen. Außerdem seien die bei den Anstreicherarbeiten an den Masten beschäftigten Personen durch ein Zirkular, das sie hätten unterschreiben müssen, vor den Gefahren herrannahender Züge noch besonders gewarnt worden. Aus dem Verhandlungsergebnis konnte das Gericht die Überzeugung von einem strafbaren Verschulden des Angeklagten nicht gewinnen und sprach diesen deshalb frei.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog. vom 24. November 1910.

Von einem über Nordosteuropa gelegenen Kern aus zieht sich heute ein breites Band hohen Druckes über Skandinavien und die westliche Hälfte Mitteleuropas hinweg bis zu einem weiteren Kern über der östlichen Halbinsel; es trennt zwei Depressionen voneinander, von denen die flachere im Nordwesten der britischen Inseln, die tiefere über Westrußland liegt. Die letztere verursacht im östlichen Deutschland noch trübes Wetter mit Schneefällen; im Westen und Süden hat es dagegen aufgeklärt und leichter Frost hat sich hier eingestellt. Da das Ortsbarometer noch steigt, so wird sich voraussichtlich die nordwestliche Depression vorerst nicht geltend machen; es ist deshalb meist heiteres und mäßig kaltes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom., Temp., Wind, etc. for November 23 and 24.

Höchste Temperatur am 23. November 3,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,3. Niedrigste Regenmenge am 24. November 7 mm früh 1,1 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. November früh: Lignano wolkenlos -2°, Biarritz bedeckt 13°, Coruna bedeckt 14°, Nizza halbbedeckt 5°, Triest wolkenlos 4°, Florenz wolkenlos -1°. Rom bedeckt 1°. Cagliari Regen 12°, Brindisi heiter 3°, Horta (Azoren) bedeckt 15°.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Briefkasten.

Unterzombach. Sie müssen eine besondere Zollerklärung abgeben. Für Ihre Zwecke eignet sich vielleicht u. a. die „Wertmesser-Zeitung“ in Düsseldorf, erscheint je Freitags.

Advertisement for Bertolde-Stiefel shoes, featuring the brand name, 'für den Winter', and 'Schuhhaus Bertolde' address.

Advertisement for Mönche Chartreux liqueur, including an image of the bottle and text describing its quality and origin.

Advertisement for Amor metal polish, stating 'bleibt das beste Metallputzmittel'.

Advertisement for French Moskapfel (apple) and other products, mentioning 'Mathias Wallenborn'.

Advertisement for Aufzüge (elevators) and cranes, listing 'Süddeutsche Aufzug- u. Kranaubauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.'.

Advertisement for a midwife (Hebamme) and 'Ein neuer Beweis für die Vorzüglichkeit der Obermeyers Herba-Seife'.

Advertisement for Näh-Maschinen (sewing machines) and Chaiselongues.

Advertisement for Mathias Wallenborn, a watchmaker and jeweler.

Advertisement for Württembergischer Apfel (apple) and other products, mentioning 'Spezialität: Saftige Reinetten und Gewürz-Quiken'.

Weltausstellung Brüssel 1910: Grand Prix

Zentener-Ausstellung Buenos Aires 1910: Grand Prix

MERCEDES

Stadt-Wagen * Touren-Wagen * Sport-Wagen



4831a

Daimler Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim

Vertretung für Baden, Württemberg u. Hohenzollern: H. Balz & Co., Stuttgart, Königstr. 16.

Herstellung von Luxus- sowie Gebrauchs-Karosserien jeder Art. * Neuester Katalog steht Interessenten auf Wunsch zur Verfügung.

MESSMER'S
AUSGEWÄHLTE FEINE
THEE-
SORTEN
100g Pakete 055 Mk - 140 Mk

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine
tüchtige Verkäuferin
für unsere Abteilung **Manufakturwaren.**
Hermann Schmoller & Cie.

Tüchtiger Kutscher
zum Geschäftswagen über Land für selbständigen Verkehr mit Birtumschaft in diversen Präfekten sofort gesucht. Nur ledige Leute, nicht unter 24 Jahren, mit guter Garderobe und guten Zeugnisse, auch als Pferdepfleger, wollen mit Zeugnisabschriften schreiben unter Nr. 10758a an die Agentur der „Bad. Presse“ in Bruchsal.

Perfektes Zimmermädchen
sofort oder per 1. Dezbr. gesucht. Näh. Marthaus, Sophienstr. 170a.
Gesucht zum 1. Januar faub. zuverlässiges
Kinder mädchen,
aus besserer Familie für 2 Kinder von 3 1/2 u. 1/2 Jahr. Zeman u. Gehaltsanpr. an Fr. Oberlin, Sachselb, Mödingen i. Loth.

Wir suchen zum Antritt auf 1. Januar 1911 einen tüchtigen, fleißigen und umsichtigen
Modellschlosser.

Schriftliche Angebote bitten wir einzureichen unter 10911a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Boxer
4 Monate alt, dunkel gefärbt, sofort zu verkaufen. B43869.33 Waldhornstr. 53, part.

Schnauzer,
hart, schwarzgrau, 1/2 S. a., sehr waschsam u. kräftig, zu verkaufen. Durlach, Amalienstr. 6.

Stellen-Gesuche.
Anständ. Servierfrl.
Sucht Stellung in Weinlokal oder besserem Restaurant. Offerten unter Nr. B44484 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kochen
erlernen. Bedingungen u. B44463 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermietungen.
Gut möbl. Zimmer,
event. Wohn- u. Schlafz. mit separatem Eingang in sehr ruhigem Hause in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Offerten unter Nr. B44468 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Nächst d. Hauptbahnhof,
Markgrafenstr. 45,
2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B44502

Miet-Gesuche.
Suche
ein nett möbliertes Zimmer mit ganzer Pension, event. mit Klavierbenutzung, Nähe Café „Erbsprinz“, Genue Off. unter Nr. B44503 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Schmiede,
Schlosser, Dreher,
Meier, Blechner,
Schreiner, Wagner
(Stammacher)
finden
lohnende Beschäftigung
in der
Waggonfabrik Aktiengesellschaft
Rastatt (Baden).

Kaminleger-Gesuch.
Ein tüchtiger Gehilfe kann in 8 bis 14 Tagen für ständige Arbeit eintreten bei
10754a.2.1
Wilh. Kohler, Kaminlegermeister,
Durlach.

Berufswechsel.
Ohne Kapital können sich tüchtige, treue und redigebare Herren jeden Standes im Versicherungs-Aufendienst **angenehme und gutbezahlte Position** schaffen. Anstellung nach kurzer Probezeit. Während der weitgehende persönliche und finanzielle Unterstützung. Offerten erbeten unter Nr. 10772a an die Expedition der „Badischen Presse“.

50 Mk. Wochenlohn
oder 50-60% Provision
erhält Jeder, der den Vertrieb meiner weltberühmten und konkurrenzlosen **Aluminiumschilder** und **Waren** übernimmt, darunter **letzte Neuheiten u. konkurrenzlose Weibschmuckartikel.** - Vertretung wird auch als Nebenbeschäftigung übertragen. - Aluminiumwaren sind überall leicht veräußlich. Auskunst und Muster gratis. Es verjäume daher niemand anzufragen. Postkarte genügt. Adresse:
Schilderfabrik,
Voll Erbach im Westerwald.

Stellen-Angebote.
Junger, tüchtiger
Kaufmann,
flotter Korrespondent,
der sich auch für den Aufendienst eignet, zum 1. Januar gesucht. Bei guten Leistungen dauernde, pensionberechtigte Lebensstellung. Offerten unter 16983 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Kaufmann
für Comptoir, Magazin u. Exped. i. d. Sattler-, Tapezier- u. Polsterwarenbranche wird auf 1. Jan. 1911 in angenehme dauernde Stellung gesucht. Nur mit der Branche durchaus vertraute Personen wollen Offerten mit Gehaltsanprüchen u. Photographie u. F. P. 4202 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** einreichen. 10957a

Jüngerer tüchtiger Reisender
für Spezialgeschäft der Sattler- u. Polsterwaren-Branche bei gutem Gehälter Tour auf 1. Jan. 1911 gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Offert. m. Gehaltsang. u. Photographie u. F. P. 4201 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten. 10956a

Vertreter
für die Stadt Karlsruhe u. einen noch näher zu bestimmenden Bezirk. Solche Herren, welche in Industrie- u. Architektentreisen gut eingeführt sind und solche sonst regelmäßig Besuchen, werden bevorzugt.
Offerten unter Nr. 10745a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Danksagung.
Allen, die uns bei dem Heimgang und Begräbnis unserer lieben Schwester
Pauline Plock
so viele aufrichtige Beweise herzlichster Teilnahme gegeben haben, sagen wir unseren innigsten Dank.
Johanna Plock,
Karl Plock, Maler,
Karlsruhe, 24. November 1910. 17011

Trauerhüte
in grosser Auswahl stets vorrätig.
Nur eigenes Fabrikat. 11810
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Lackschrift Schilder
schnell und billig. B4500
Douglasstrasse 20.

Existenz.
Konkurrenzloses Spezialgeschäft, auf eingeführt in ganz Baden, nur erfüllt. Kundstahl, ist unerschütterlich zum festen Preis mit Inventar u. Warenbestand zu 2500 Mark zu verkaufen. Das Geschäft kann von 2 Damen od. auch von älteren oder jüngeren Eheleuten geführt werden und bietet eine schöne Existenz.
Offerten unter Nr. B44469 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Seltene Gelegenheit.
Begen Anschaffung eines Autos ist sehr billig zu verkaufen.
1 großer, bequemer, doch leichter **Vittoriawagen**, vollständig neu hergerichtet, aus erster Sofwagenfabrik; 1 **Coupe**, leicht und hochlegant, mit 8 geschliff. Fenstern, ganz mit Mandelstein gepolstert.
Anfragen unter Nr. 10908a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gelegenheitslauf.
Sochfeine, fast neue, kaum 1 Monat getrag.
Goldene Taschenuhr
mit zwei 14 facettig., gold. Doppel- und Sprungbedeln, mit Schlagwerk, 1/2, 1/2, 1/2, und die ganzen Stunden folgend, 100 m. Chronograph (springend), groß. Schraubensicher, verziehen, wird um jeden annehmbaren Preis billig abgegeben. Feinstes, genaues Prägungswert. Zu Weibschmuck geeignet. Offerten unter B44485 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Blechner-Werkzeug.
Eine vollständige **Blechner-Einrichtung**, für Anfänger sehr geeignet, ist wegen Todesfall sofort sehr billig zu verkaufen. B44475.3.1
Schönenstr. 44, 1. Stod.

Diwan
außerordentlich billig abzugeben. B44471
3.1 **Beichenstr. 25, 2. Stod. r.**
Billig zu verk.: **Plüsch-Diwan, Schrank, Schreibtisch, Buffet, Vertik. Mademier, 49, part. B44215**

Gebrauchter Herd
billig zu verkaufen.
B44496 **Wachstraße 38, 4. Et.**

Karlsruher Giederkrantz.
17 1/2, 5, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2, 1 1/2, 12 1/2, 34, 83, 82, 12 1/2

Festbankett
im Vereinslokal,
wozu wir unsere verehrlichen aktiven und passiven Herren Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst einladen.
Sonntag den 27. Novbr. abends präzis 7 Uhr:
Familienabend
mit reichhaltigem Programm im Vereinslokal, wozu ebenfalls freundlichst eingeladen wird.
16990 **Der Vorstand.**

Achtung!
Bringe morgen auf dem **Herdermarkt** zum Verkauf:
Prima Schweinefleisch, Koteletts u. Braten 80 Pf., Bauchlappen 76 Pf.

Kind
wird aufs Land in liebevolle Pflege genommen. Offerten unter Nr. B44483 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verloren
braun. **Vorterronaise** mit Zottelriemen. Die Nummern der Lose sind bekannt. Gegen Belohnung auf dem **postoff. Fundbüro** abzugeben.

Kein Laden! Deshalb spottbillig!
Reste

Partie **Buckskin-Reste** zu Anzügen, Paletots, Hosen und Damen-Kostümen geeignet, nur hochelegante Sachen zu noch
nie dagewesenen
Preisen
sonst per Mtr. bis Mk. 13.50
jetzt p. Mtr. 7.50 u. Mk. 4.50

Bitte um Besichtigung!
NB. **Steter Eingang** von **Mühlhauser** Zeugresten.
17010.2.1

Emil Scherer,
Sofienstr. 166, 1 Tr.
Mitgl. d. Rab. it-Sparv. oval. s.

264.20
156.70
244.90
229.—
377.20
266.—
238.—
93.50
98.50
17.50
47.
208. 1/2
188 3/4
256 3/4
191 1/2
162 3/4
21 3/4
100—
224.—
171.—
212 3/4
183. 1/2
666—
521.70
749.50
115.50
117.63
4 3
96.70
11.40
1.170
7.27
104.2
98.83
1.47
672—
17.88
17 1/2
5—
5 1/2
6 1/2
8 1/2
10 1/2
1 1/2
12 1/2
34—
83—
82—
12 1/2
abgeben.
ter-Zeit-

Mit Genehmigung des
Kaiserlichen Ministeriums

und des Grossherzogl.
Badischen Ministeriums.

Elsass-  Lothring.

Geld-Lotterie

veranstaltet vom Verein Soldatenheim zu Mülhausen Els.

Ziehung in Mülhausen i. E. am 30. November 1910.

3337 Geldgewinne und 1 Prämie, zusammen

500000 M.

Möglicher
Höchst-
gewinn

250000 „

1 Prämie
zu Mark

15000

1 Gew.
zu Mark

10000

1 Gew. zu **5000 5000**

1 zu **1000 1000**

4 zu **500 2000**

10 zu **200 2000**

20 Gew. zu **100 2000**

100 zu **20 2000**

200 zu **10 2000**

3000 zu **3 9000**

Lose à 1 Mk., Porto u. Liste 20 Pfg. extra, 5 Lose einschliessl. Porto und Liste nur 5 Mk.
empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme das General-Debit

Carl Heintze, Strassburg Els.
sowie alle durch Plakate kenntlichen Handlungen.